

# Turnen - Sport - Spiel - Wandern

## Handball im Zurlgau Nordfahlen D.

Endspiel um die Meisterschaft der 1. Klasse in Rostheim.

Sonntag 11 Uhr 0/2. Reichsbahn 1. - Tbb. Rostheim 1.  
Werden es die Reichsbahner im Endspiel schaffen? Mit dieser Frage werden sich wohl viele Anhänger des Handballspiels beschäftigen. Die Reichsbahner geben einen schweren Mann, denn Tbb. Rostheim ist eine Mannschaft, die sich den Sieg nicht wird nehmen lassen wollen. Tbb. hat weiter auch den Vorteil des eigenen Ortes und vor eigenem Publikum zu spielen. Aber trotzdem ist das Spiel für die Reichsbahner nicht ganz hoffnungslos. Wenn sie mit demselben Eifer in das Spiel gehen wie bei ihren letzten Ausscheidungsspielen, dann hat es auch Tbb. noch nicht geschafft. Gegenseitiges Verfehlen und blühende Ballabgabe in den Sturm muß zu Erfolgen führen. Wenn die Wintermannschaft wieder die Leistungen der letzten Zeit zeigt, dann können die R. schon etwas beruhigter in den Kampf gehen. Es ist zu hoffen, daß die Reichsbahner ebensolch abschneiden. Wenn es zu einem Sieg nicht reicht, dann wenigstens nur knapp unterliegen.  
Hoffentlich fahren einige Schlachtenbummler mit, um der Mannschaft den moralischen Rückenhalt zu geben. t.

## 25. Kunstturnkampf Berlin-Hamburg-Leipzig.

Während Berlin zu dem am kommenden Sonntag im Berliner Großen Schauspielhaus stattfindenden Dreistädte-Kampfspektakel in der angekündigten Aufstellung antreten wird, machten Hamburg und Leipzig Umstellungen vornehmen. Bei Hamburg ist ausankunft von Stebens (1810), der beim letzten Treffen im November v. J. in Hamburg britischer Einzelturner war, das Ausscheidungsturnen für den kommenden Kampf aber nicht mitmachen konnte, Averboll zurückgetreten. Averboll bildet den Ersatz der außerordentlich kampfstark gewordenen Hamburger Riege. - Bei Leipzig wird an Stelle des verletzten Anders der Erlaymann Reinhardt mitwirken.

Nachstehend noch einige interessante Einzelheiten aus den bisherigen 24 Kämpfen. Aus diesen Treffen ist Hamburg zehnmal, Leipzig achtmal und Berlin sechsmal als Sieger hervorgegangen, wobei zu berücksichtigen ist, daß Leipzig die beiden ersten und auch den 18. Kampf nicht mitgemacht hat. Leipzig und Hamburg teilten je neunmal, Berlin siebenmal den besten Einzelturner. Sachse (Hamburg) und Kleine (Leipzig) wurden je fünfmal, Ehrhardt (Berlin) viermal, der deutsche Gerätmeister von 1931, Krüsch (Leipzig), dreimal, Hockeauer (Berlin) und Schmidt (Hamburg) je zweimal, Krawatschnski (Berlin), Bonah (Hamburg), Thadler und Reuter (beide Leipzig) je einmal Einzelsieger. Mit 2500 Punkten von 2880 erreichbaren hält auch hier Hamburg die Spitze. Unter den Einzelturnern ist den 269 erreichbaren Punkten der Leipziger Kleine mit 844 am nächsten gekommen. Drei Turner,

Hockeauer (Berlin), Mack (Berlin) und Schmidt (Hamburg) feiern am Sonntag das Jubiläum ihrer 20. Teilnahme, werden aber von Stebens (Hamburg), der zum 21. Male teilnimmt, übertroffen.

## Hockey in Riesa.

Rieser Sportverein 1. - Freiburger Hockeyklub 1. in Riesa (Bürgergarten).

Der RSV eröffnet die Freizeitsportspiele mit einem Spiel gegen die Freiburger, die hier stets gern gesehene Gäste sind. Sie spielen ein gutes und schnelles Hockey. Das Spiel, das am kommenden Sonntag 1/11 Uhr auf dem Sportplatz am „Bürgergarten“ beginnt, dürfte für den RSV eine ausgezeichnete Probe für das am 20. März 1933 in Dresden stattfindende Hockey-Städtefest Dresden gegen Riesa sein.

Der RSV tritt in folgender Besetzung an:

Zielemann Hoffmann Jödel  
Kürsch Kendl Eißner  
Junge Böbe C. Kreke Dombois Heulig

Dieser Mannschaft muß man schon vertrauen, daß sie in der Lage ist, den Freiburgern einen ernsthaften Widerstand entgegenzusetzen und daß es ihr mit Rücksicht auf die Größe der Derbyspiele 1932 eingeführte Veränderung in der Besetzung des Sturmes auch gelingen wird, den Torwächter ihres Gegners einigemal zu überwinden. Hoffentlich bringen die Stürmer des RSV, neben der Klasse unersetzlichen Abspielens des Balles im Felde einen feinen Toranschlag an. In den bisherigen früheren Begegnungen der Spielgänger vom kommenden Sonntag ist es den Einheimischen noch nicht gelungen, einen Sieg davonzutragen; im Gegenteil, sie haben mehrere empfindliche Niederlagen einstecken müssen. Ein Sieg des RSV, dürfte deshalb als ein Fortschritt in der Spielstärke seiner Mannschaft zu werten sein. Leider ist entgegen der seitherigen Übung ein Spielabschluss für die beiderseitigen 2. Herrenmannschaften nicht zustande gekommen, so daß die 2. Mannschaft ebenso wie die Knaben des RSV, gesungen sind, vor dem Wettspiel der ersten Mannschaften - und zwar ebenfalls auf dem Wege am „Bürgergarten“ - 9 Uhr nur zu trainieren.

## Der Karlsbader J.C. enttäuscht.

Das Gastspiel des Karlsbader J.C. gegen den Dresdner Sport-Club hatte am Freitag etwa 2000 Zuschauer nach dem Stragehege gelockt, die vom dem Spiel aber arg enttäuscht wurden, weil die deutschböhmischen Gäste nicht im entferntesten das erwartete Können zeigten und für einen Sieg keinen Augenblick in Frage kamen. Das Spiel der Gäste war derartig unterig, daß sich die Dresdner kaum anzustrengen brauchten, um einen mühelosen und zahlenmäßig glatten Sieg davonzutragen. In technischer Beziehung sah es um das Können der

Gäste immer noch besser aus, aber in taktischer Hinsicht waren sie dem D.S.C. um Klassen unterlegen.

Die Dresdner, die für Hofmann den früheren Leipziger Körner eingestellt hatten, machten sich ihr Spiel selbst und gewannen, nachdem sie zur Pause mit 4:0 geführt hatten, schließlich mit 6:0. Dabei fiel die Niederlage der Deutschböhmern noch einigermaßen glimpflich aus, denn die Dresdner vergaben bereit vor der Pause ungeschätzte Torgelegenheiten und spielten nach dem Seitenwechsel die letzte halbe Stunde mit Glauk 2 als Dalblinden, also ohne Körner, weiter, wodurch die Stürmerreihe an Durchschlagskraft erheblich verlor.

Die Dresdner Git bei, besonders vor der Pause, ein gutes Spiel. Ein Verdienst der Deutschböhmern war, daß sie bis zum Schluß unverzagt kämpften und sich nicht nur auf Verteidigungsarbeit beschränkten. Die Dresdner Erfolge erzielen vor der Pause Müller und Sadenheim (je 2), nach der Pause Sadenheim (2). Die Leistung des Schiedsrichters war mäßig.

## S.V. Rüdricg.

Infolge Abgabe der Rüdricger fällt das Spiel der 1. Elf aus. Die 2. Elf spielt in Stauch 14 Uhr. - Die Knaben liefern 10 Uhr in Rüdricg das letzte Verbandsspiel.

## Radspport.

Das 9. Breslauer Sechstagerrennen nahm als letztes deutsches Rennen dieser Art in dieser Saison am Donnerstagabend seinen Anfang. In der ersten Nacht gab es trotz schwachen Wetters zahlreiche Vorkämpfe und eine drei Stunden lang anhaltende Jagd, bei der das 13. Paar stark Feld geprennt wurde. Auch am ersten Nachmittags ging es recht lebhaft zu, jedoch konnten leblich die weiter zurückliegenden Mannschaften einige Kunden gutmachen. Die Spitzengruppe bestand nach 18 Stunden (482,4 Kilometer) aus den sechs Paaren Siegel-Thierbach, Bienenburg-Bruch, Schön-Buchschaben, Funda-Wacznstl, Kieger-Ehmer und Brocardo-Guinbretiere.

Im Chicagoer Sechstagerrennen legten sich in der vierten Nacht die New Yorker Sieger, Debacis-Retourneur mit Kundenborivung allein an die Spitze des Feldes. Das deutsch-amerikanische Paar Tüllberg-Croley lag mit zwei Kunden Abstand an fünfter Stelle. Die Radfahrfahrt Paris-Nizza brachte auf der vierten Etappe von Wisignen nach Martelle über 204 Kilometer die beiden Franzosen einen Doppelsieg. Mit fünf Minuten Vorsprung vor dem Gros vollstreckten in 6:49:00 Speicher vor Kerviel und den Belgiern Demantere, Gahelain, van Wylfelderbe und De Vos das Ziel. Die vier deutschen Teilnehmer befanden sich im großen Rubel.

Die 3. Deutschland-Rundfahrt ist noch immer nicht geklärt. Da der Programmverlauf bisher nicht den gewünschten Erfolg hatte, wurde die Entscheidung über das Stattfinden der Rundfahrt vom 15. auf den 25. März vertagt, wo in Ruffelsheim die Vertreter des Bundes Deutscher Radfahrer und der deutschen Fahrrad-Industrie hierüber Beschluß fassen werden.

Die D.N.U.-Bahnmeisterschaften wurden der Unions-Ortsgruppe Erfurt übertragen. Die Titelkämpfe finden am Sonntag, 9. Juni, auf der 400 Meter langen Zementbahn in Andreasried bei Erfurt statt.

## Kurze Sportmeldungen.

Die Europameisterschaften der Ringer in Helsingfors wurden wie üblich mit dem Kongress des Internationalen Amateur-Ringkampfbundes eingeleitet. Nach den neu festgelegten Wettkampfbestimmungen erhält der vom Kampfgericht mit 2:1 Stimmen als bester gewertete Ringer an Stelle der bisherigen drei nur noch zwei Minutenschied. Die Europameisterschaften im fernem Stil wurden an Frankreich vergeben, wo sie im Herbst in Paris durchgeführt werden, während sie 1934 von Schweden veranstaltet werden. Italien richtet im nächsten Jahre die Kämpfe im griechisch-römischen Stil in Rom aus und für 1935 trat Dänemark als Bewerber auf.

## Geschäftliches.

Stern in Meran! Drei zauberhafte Worte. Sehen Sie im Geist die unerhörte, duftende Blütenpracht, die warme süßliche Sonne und rings die herrlichen Schneeberge? Das ist Meran, der „Garten Gottes“. Näheres über diese und viele andere Urlaubsorten von dem Reisebüro Gaertner u. Co., Heidenau, und Wilsb. Frenzel, Rasth, Riesa. (Siehe Anzeige.)



## Zum zweiten Fußball-Ländertampf Deutschland gegen Frankreich

am 10. März in Berlin geben wir hier die Aufstellung der beiden Mannschaften.

**LEITE VON HACHMEISTER KLING**

Aufgabe Nr. 145. — G. Markus.  
Wiener Schachzeitung.

a b c d e f g h

Weiß zieht und setzt in 3 Zügen matt.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 144.  
B. Stöckl. Matt in 3 Zügen. Weiß Kc4, Dh5, Bd5, h2 (4). Schwarz Ke5, Bd6 (2).  
1. Dh5-g6 Ke5-f4 2. Kc4-d5 Kf4-f3  
Dg6-g3 matt; 2. ... Kf4-e5 3. Dg6 nach g5 matt.

10. Td1xd4 . . . .  
Weiß will möglichst viel tauschen, Schwarz sucht die Entwicklung des Läufers e1 zu erschweren.  
19. . . . . Sg6-e4  
20. Le4-d3 Se4-c3  
21. De2-c2 e6-e5  
Der direkte Angriff beginnt.  
22. Td4xd8 Td8xd8  
23. Ld3-e4 Lb7-e4  
24. De2-e2 Le4-d3

a b c d e f g h

25. Le4xd8 Se5xd3  
Weiß ist verloren. Zieht der angegriffene Läufer e1, so folgt Dd2.  
26. De2-d2 Sd3xb2  
Weiß gab auf, denn infolge des auf d1 drohenden Matts geht die weiße Dame verloren.

14. Lb3-e4 a7-a5  
15. a2-a4 Sg7-b6  
16. Le4-d3 Tl8-d8  
17. Sd2-e4 Sb6xc4  
18. Ld3xc4 c5xd4

Wenn der Stein in's Rollen kommt, wächst er zur Lawine!



Mit ungeheurer Macht bahnt sie dann ihren Weg ins Tal. Nichts kann ihren Lauf hemmen, denn je größer die Masse wird, um so tiefer wächst die Kraft. Mit dem Stein, der ins Rollen kommt, sind die Daueranstrengungen gleichgültig, die durch ihre große Werbekraft im Rieser Tageblatt, das ja bekanntlich eine große Waffe besterlei besitzt, zu wirksamen Erfolgen führen.

Wasserstände		17. 3. 33	18. 3. 33
Moldau:	Ramast	+ 46	+ 45
	Robran	+ 1	- 3
Elbe:	Laut	+ 1	+ 12
	Rimbürg	+ 8	+ 12
Oger:	Brandeis	- 8	- 7
	Meinit	+ 42	+ 32
	Leitmeritz	+ 32	+ 26
	Kuffig	+ 68	+ 62
	Dresden	- 82	- 90
	Riesa	- 10	- 18

zu bringen. Freitags nicht in der Art, in der Gewe-  
 ras fort. Der ist Er? mochte er sich an Rändler.  
 Und als der seinen Namen nannte: „Der Porzehl-  
 famenoffizier“